

Aktuelles



Das Klima auf Teneriffa war in den letzten Wochen außergewöhnlich warm und trocken. So warm wie seit 62 Jahren nicht mehr. Hinzu kommt, dass viele, der vorhergesagten Niederschläge ausgeblieben sind, oder nicht in der angekündigten Menge stattgefunden haben. Dieser sehr trockene Monat ist ein beunruhigendes Signal für die Natur und die Bevölkerung, die auf die regenreichen Frühlingsmonate angewiesen sind. Doch trotz der wasserarmen Wochen, zeigt die Natur ihre wunderschöne, in allen Farben blühende Vielfalt, für welche Teneriffa auch weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad hat. Nicht umsonst wird Teneriffa auch die Insel des ewigen Frühlings genannt. Vor allem die Kletterpflanze Bougainvillea ist überall auf den Kanaren zu sehen und durch ihre leuchtend roten oder pinken Blüten extrem auffällig. Sie blüht das ganze Jahr und verzaubert jede Menge Fassaden, Terrassen, Gerüste oder Eingänge. So wie sie auch bei Elkes PAT-Finca jeden menschlichen und tierischen Besucher strahlend empfängt.

Ostern auf Teneriffa

Das Osterfest wird auf Teneriffa sehr groß gefeiert und zelebriert.

Dazu gehören auch viele Messen, Prozessionen und Passionsspiele, die in sämtlichen Gemeinden auf der Insel stattfinden.

Die Kirchen werden, wie hier auf dem Bild in Santiago del Teide, feierlich und prunkvoll mit üppiger Blumenpracht geschmückt.

Egal ob Kirchgänger oder nicht, die Osterfeierlichkeiten sind in jedem Fall sehr beeindruckend.



Doch wer die freien Osterfeiertage lieber in der Natur verbringen wollte, dem standen und stehen jede Menge Möglichkeiten zur Verfügung. Denn die Insel bietet für jeden etwas Passendes.





Ilwies Futterplatz, ein Ort für alle um sich auszuruhen und satt zu essen.

Ilwie durften wir bereits vor vielen Jahren kennenlernen. Eine wunderschöne Podenca, die sich jedoch nie dazu überwinden konnte, den Menschen ihr Vertrauen zu schenken und sich damit für ein Leben Freiheit mit den Vorzügen eines PAT-Hundes entschieden hat.

Ilwie wohnt in und um Santiago del Teide, wo sie ihren festen Futterplatz in einem trockenen Container mit Ausruh- und Zufluchtsmöglichkeiten hat. Das kleine Refugium steht auf dem Gelände eines befreundeten Weinbauern, der uns seit Jahren mit den Tieren in Santiago del Teide unterstützt.

Natürlich stehen die Türen nicht nur für Ilwie, sondern auch für alle anderen Tiere, die einen sicheren und trockenen Schlafplatz brauchen und/ oder auf der Durchreise ihren



Hunger und Durst stillen möchten, zur Verfügung.

So freut es uns immer wieder

aus dem Blickwinkel der Wildkamera zu sehen, wenn sich auch andere Tierfreunde diese Möglichkeit in Anspruch nehmen.

Wie die vielen wilden Katzen, die wir mit zahlreichen Kastrationskampagnen versuchen zu minimieren, oder auch den einen oder anderen Podi.

In letzter Zeit erblickten wir immer wieder einen alten bekannten Freund, bei dem wir schon das Schlimmste befürchteten, da wir ihn schon lange nicht mehr zu Gesicht bekamen: ein schwarzer Rüde von einer älteren Futterstelle, die ein paar Kilometer entfernt lag. Wie schön zu sehen, dass es ihm gut geht und er unser Angebot, allerdings nur nachts, wieder gerne in Anspruch nimmt.



Nur durch Kastrationen kann sehr viel Leid vermieden werden



Daher unterstützen und organisieren wir viele Kastrationskampagnen auf der Insel. Vor allem bei den vielen wilden Katzen, aber auch genauso bei den Besitzerkatzen der Insel ist das bitte nötig. Leider

sind nicht alle Katzenbesitzer so vernünftig ihre Tiere kastrieren zu lassen, um so dem allgemeinen Problem entgegenzutreten.

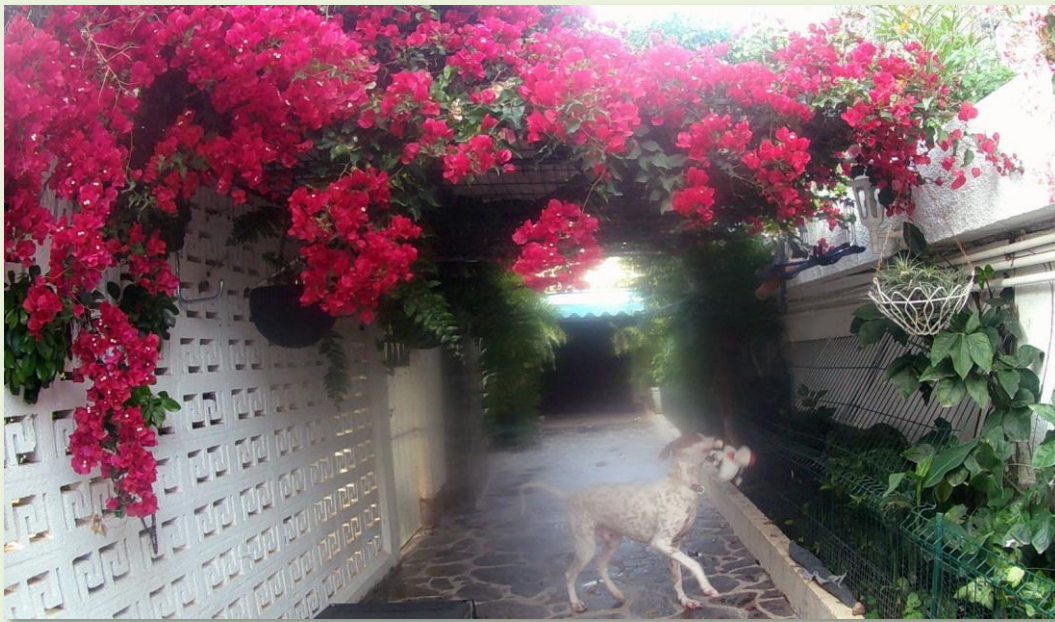
Die Sterberate bei Jungkatzen, die dem harten Leben auf der Straße ausgesetzt sind, ist extrem hoch. Damit nicht noch mehr Tiere unnötig sterben und leiden müssen, müssen so viele Tiere wie nur möglich kastriert werden.

Unsere liebe Freundin Barbara, die uns tatkräftig bei unserer Tierschutzarbeit auf der Insel unterstützt, ist hier ganz vorne mit dabei. Alleine im letzten Monat hat sie wieder viele Katzen eingefangen und die Kastration organisiert.

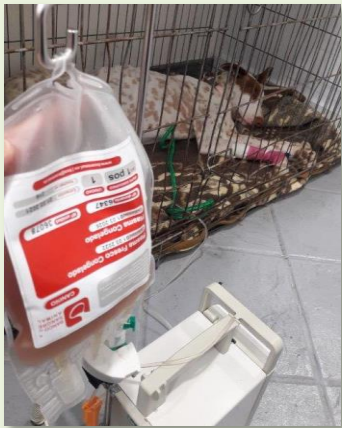
Damit kann wieder viel Nachwuchs ausgeschlossen werden, doch das Gesamtproblem wird sich erst lösen, wenn auch die Bevölkerung mitmacht, ihre Besitzerkatzen kastrieren lässt

und so gemeinsam mit dem Tierschutz an einem Strang zieht.





Die pure Lebensfreude – oder kurz: Perico



eine traurige Geschichte mit einem (hoffentlich baldigen) Happy End hat unser Perico bisher durchlebt. Die Zeiten in denen der, mittlerweile super anhängliche und verspielte, Podijunge Perico halb verhungert und sehr krank auf den Straßen Teneriffas nach Futter suchend umherirrte, sind vorbei. Wir hoffen, dass er sich auch nicht mehr daran erinnert, wie kaltherzig und gleichgültig die Menschen in seiner Vergangenheit mit ihm umgegangen sind.



Perico ist mittlerweile ein wahrer Sonnenschein. Jeder, der ihn kennenlernt, wird sofort in seinen Bann gezogen. Mit seiner liebenswerten, poditypischen sanften, aber auch jugendlich verspielten und tollpatschigen Art, erobert er jedes Herz im Sturm. Er scheint die erlebten Strapazen tatsächlich hinter sich zu lassen und erfreut sich über jede



Streichel- oder Spieleinheit. Ob mit Hund oder Mensch kommt er gleichermaßen prima klar. Und sollte mal niemand da sein, der ihm sein Spielzeug wirft, dann beschäftigt es sich einfach mit sich selbst und erfreut sich an dem neuen sorglosen Leben.

Auch unser Vereinssekretär und Tierarzt Chris hat sich in Perico verliebt und schaut regelmäßig nach, wie sich unser Junge macht.

Wir wünschen uns nichts sehnlicher, als dass Perico in naher Zukunft, wenn er ausreisefähig ist, ein liebevolles Zuhause, das er doch so sehr verdient hat!



Unsere Höhlenkinder wachsen und gedeihen



Unser Höhlen-Quintett bestehend aus Hella, Heidi, Holly, Haro und Hugo entwickelt sich, trotz einiger Hürden, ebenfalls prima.

Die fünf wurden, von ihrer Mutter, vermutlich unfreiwillig, verlassen, in einer Höhle entdeckt und zu ihrem Glück gesichert. Diese Strapazen in ihren ersten Lebenstagen und -wochen, sind leider nicht ohne Spuren an den kleinen Fellnasen vorübergegangen. An dem einen mehr, dem anderen weniger.

Bei deren Ankunft lag zunächst ihre Stärkung im Vordergrund. Doch mit der Zeit wurde das eine oder andere Defizit bei den Hundekindern sichtbar.

Die **schöne Hella** mit ihren hellblau strahlenden Augen hatte zunächst einen ausgerenkten Wirbel, weshalb sie ziemliche Schmerzen haben musste, und als ob das nicht reichen würde, wurde noch eine Taubheit festgestellt, die jedoch mit etwas Glück und medikamentöser Behandlung hoffentlich geheilt werden kann.

Hexi hat einen Nabelbruch, der aktuell jedoch nur einen kleinen optischen „Makel“ darstellt und im Zuge der Kastration, wenn sie alt genug ist, korrigiert werden

kann.

Haro kam bereits mit einer gebrochenen Rute auf der Pflegestelle an. Bei der genauen Untersuchung wurde ein 3-facher Bruch seiner Rute festgestellt. Da blieb

bedauerlicherweise nur noch die Amputation. Doch auch das stellt seinem wunderschönen Wesen nicht im Wege und macht ihn auch keineswegs weniger liebenswert.

Da Heidi, Holly und Haro noch immer nach ihrem Für-Immer-Körbchen suchen, möchten wir auf diesem Wege nochmal ein wenig Werbung für diese drei wunderschönen Hundekinder machen, auch wenn die Bilder bereits für sich sprechen. Alle drei haben es verdient, vor allem nach ihrem schwierigen Start ins Leben, mit all ihren liebenswerten Eigenschaften, eine eigene Familie zu finden.



Auch mit dem „Riesenbaby“ Perico verstehen sich unsere „Höhlenkinder“ prima. Im Geiste ist Perico ja auch noch ein kleines Kind, das die Gesellschaft Gleicher absolut genießt. Da wird gemeinsam gekuschelt, sich gesont, gespielt und gegessen.

Was für ein Hundeleben für unsere großen und kleinen Hundekinder!





Pinocha und die kleine Flora haben sich sehr lieb gewonnen. Die beiden lieben das gemeinsame Toben und Spielen.

Da wird Pinocha plötzlich wieder ein paar Jahre jünger, wenn die kleine Flora um die Ecke tanzt.



Flora kam mit ihrer Mami Fina in einem sehr schlechten Zustand zu uns. Damals war Flora erst knappe 6-8 Wochen alt. Doch inzwischen haben sich beide sehr gut von den erlebten Strapazen erholt und genießen das Leben eines PAT-Hundes auf Teneriffa, bevor es für sie hoffentlich bald nach Deutschland in ihre Für-Immer-Zuhause geht.

Die Wartezeit überbrückt Flora gekonnt mit jeder Menge Spiel und Spaß. Natürlich darf dabei auch ein kleiner Funke Schabernack nicht fehlen. So wie sich das eben für ein junges, lebensfrohes Mädchen gehört.



Nach getaner „Arbeit“ ist die Kleine abends fix und fertig und kuschelt sich in das warme Hundekörbchen, das einst unserer Abuela kuschelige Träume beschert hat.



Tierischer Besuch um und auf der PAT-Finca

Auch **Herr und Frau Igel** statten der Finca immer wieder einen Besuch ab. Denn auch sie haben immer wieder Hunger und haben sich sagen lassen, dass sie dort nicht enttäuscht werden. Nachdem sie sich gestärkt hatten, wurden sie auch wieder in die Freiheit entlassen. Bis zum nächsten Mal!



Nicht auf der Finca, sondern auf der angrenzenden Wiese, neben der Finca, waren die **Ziegenherden** unterwegs, solange alles noch grün und saftig ist. Die kanarischen Ziegen sind den Kanarenverhältnissen bestens angepasst. Sie können sogar einige Kaktusarten fressen, die sie mit Flüssigkeit und Nährstoffen versorgen.



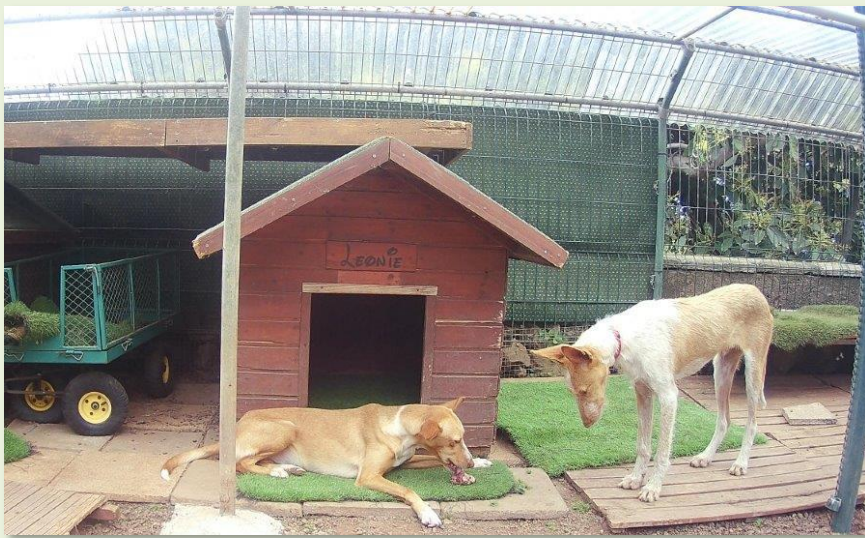
... und noch mehr neue Nachbarn: eine kleine Hühnerfamilie hat sich in Fincanähe eingenistet.

Rio und Mika sind im Partnerlook unterwegs. Mika ist zwar jünger und flinker als ihr Partner Rio, doch nach getanem Workout ist auch sie völlig k.o. Dann gilt nur noch eines: SCHLAFEN, egal wie und wo. Ob das wohl bequem ist ...?



Barbra und ihre beiden Hunde lieben es ebenfalls in der Natur auf Teneriffa unterwegs zu sein. Dabei ist dieses schöne Bild inmitten einer wilden Kräuterblumenwiese entstanden.





Calvi und Lava

unsere beiden Oster-..., nein, Angsthäschen leben sich immer mehr ein und genießen zunehmend den PAT-Luxus.

Auch zwischen den beiden scheint es sehr gut zu passen, nicht nur optisch, da sie ja beide wunderschöne Podis sind.

So mutig Calvi noch in freier Wildbahn war, so vorsichtig ist er nun. Was allerdings vollkommen in Ordnung ist. Wir sind uns sicher, dass seine Entwicklung weiterhin so gut fortschreitet wie

bisher und seine Unsicherheit der Freude und des Mutes weicht. Natürlich heißt es auch hier: je schneller die beiden ein Zuhause finden, desto besser. In beiden stecken ganz tolle Podis, die nur die Chance bekommen müssen, um zu zeigen, was in ihnen steckt.

Bis es (hoffentlich bald) soweit ist, vertreiben sich die beiden

gemeinsam die Zeit. Auch nachts stecken die beiden ihre Köpfe zusammen und hecken vermutlich den nächsten Unfug aus.



Abflug nach Deutschland!



Gara durfte vergangenen Monat endlich die lang ersehnte Reise nach Deutschland antreten.

Das war vielleicht ein Erlebnis. So vieles Neues und Unbekanntes, das nach der Ankunft in Ihrem neuen Für-Immer-Zuhause erst einmal verarbeitet werden musste. Und wo geht das bitteschön besser als schön warm eingemummelt

auf einem Luxushundebett? Richtig, nirgends! Und so wusste sie auch gleich, dass das der Ort ist, an dem sie bleiben möchte.

Wir wünschen dir, liebe Gara, und deiner neuen Familie alles Liebe und Gute. Auf, dass ihr einen wundervollen gemeinsamen Weg vor euch habt.

Vielen Dank in diesem Sinne auch nochmal an die tollen Flugpaten, ohne die unsere ganze Arbeit nicht möglich wäre!

Alemania live

Ostergrüße von den PAT-Schützlingen

Uns haben zahlreiche, wunderschöne und liebevolle Ostergrüße erreicht. Wir haben uns über jeden einzelnen davon sehr gefreut und möchten euch diese natürlich nicht vorenthalten. Vielen Dank für all die schönen Bilder und Grüße. Viel Spaß beim Stöbern!

Wir hoffen natürlich nicht, dass wir einen Gruß vergessen haben, hier mit aufzunehmen. Falls doch, dann war das sicherlich keine Absicht und darf gerne angemerkt werden, um im nächsten Aktuellen zu erscheinen.

Amy



Lilly



Oben: ??????

Canela:



Grüße von Tanja & Stephanie mit Sanem, Shirin und Ida – was für ein tolles Waldhunde-Trio! Bei diesen großen Schlappohren könnte man

**auch
zwei**

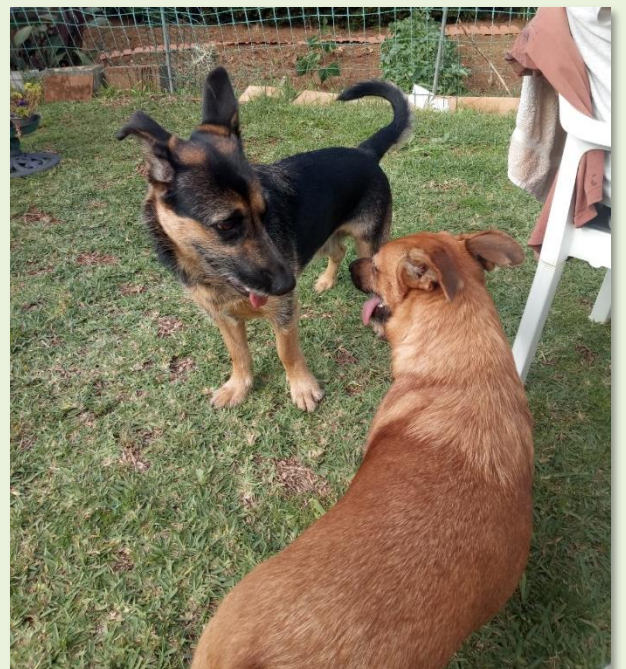


Osterhäschen vermuten. Wunderschön!

Balou (links) nimmt alles sehr entspannter und lässt sich nicht in Osterstress versetzen.

Ist das Reina: ???

...ebenso der kleine **Finn**:





Paco, jetzte Dexter, ließ uns ebenfalls schön durch sein Frauchen grüßen:

„Hallo liebes Team,

wir haben Paco, jetzte Dexter im Januar 2011 von

Euch bekommen. Da war er 4 Monate alt. Heuer

wird er 13 Jahre alt

und ist immer noch

topfit. Leider hat er

letztes Jahr aufgrund

eines Tumors ein

Auge verloren. Aber

er hat es gut

überstanden und

kommt sehr gut damit

klar. ...“



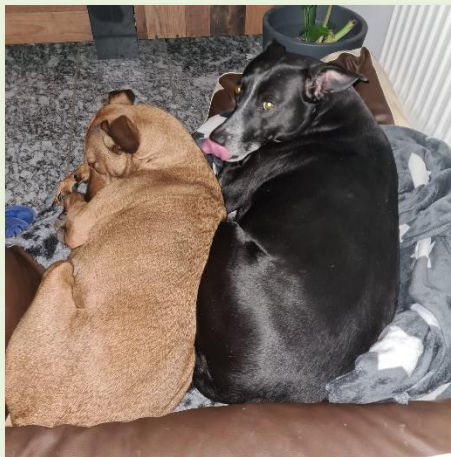
Ebenso von dem kleinen, süßen **Guido**

... und der schönen **Yuna**:



Ostergrüße von **Mercedes**, die frisch vom Friseur kommt und sich von der Sonne wärmen lässt.

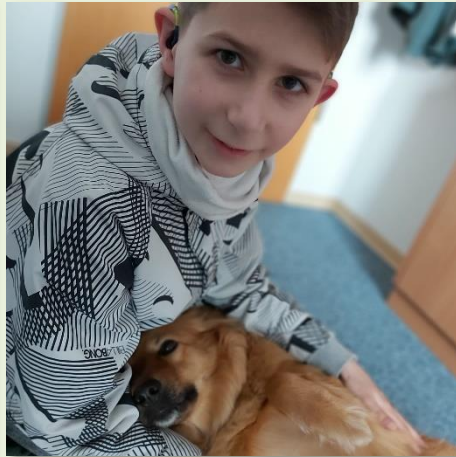
Frohe Ostern wünschen auch **Kaya**, **Nobi** und **Choco** mit **Anhang**



Rio und **Flaca** (links) haben sich jetzt endlich auch mal kennengelernt. Flaca durfte letzten Monat zu Jaquelines Eltern ziehen, während Rio bei Jaqueline und Dennie schon länger heimisch ist und jetzt als „großer Bruder“ Flaca alles zeigen kann.

Die beiden verstehen sich prima und lieben es gemeinsam herumzutoben.

Uma, jetzt Addi, bei Moni und Stephania, hat sich ab der ersten Sekunde bei den beiden wohlgefühlt und wusste, dass sie jetzt endlich für immer angekommen ist. Auch mit dem Enkelkind liebt sie es zu schmusen.



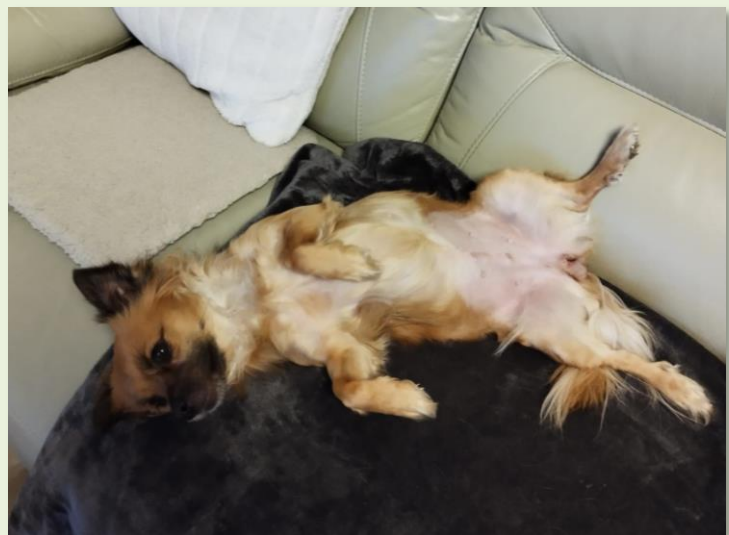
Dieses Bild sagt doch schon alles. Nicht nur dem Hund geht es gut ...



Die 13-jährige **Sahra** aus dem Esperanzawald genießt das Rentnerinnenleben in vollen Zügen.

Als Presa in diesem hohen Alter darf man es so langsam auch etwas gemütlicher angehen lassen.

Lilly hingegen steckt noch voller Power und Energie, die raus muss. Aber auch die ruhigen Momente auf der Couch kommen nicht zu kurz.



Yuma und Ylvie, die Yuma besuchte, hatten ihren Spaß! Die kleine Ylvie, die im Herzen

schon eine ganz Große ist, hat Yuma nochmal gezeigt, was es bedeutet einen kleinen Jungspund um



sich zu haben. Es wurde gerannt, gespielt, gemeinsam im Wald geschnüffelt und zu guter Letzt auf der Couch bzw. dem Körbchen entspannt.



Negri (li) und Martino (re) genießen derweil ebenfalls die ersten wärmenden Sonnenstrahlen:



Von **Luci** erreichte uns diese tolle Nachricht:

„Hallo liebe Kerstin.... In Eurem Profil zu Luci stand, sie sucht ein Plätzchen auf der Couch..... hat sie bekommen..... ich kann nur immer wieder bekräftigen was für eine tolle Hündin sie ist, besser hätten wir es nicht treffen können.... LG Thomas und Petra“



Die kleine ehemalige Susi ist überglücklich!!!



Grüße auch von dem kleinen **Teflon**, der jetzt Mateo heißt. Seine Familie ist sehr glücklich mit ihm und er hat sich in dieser kurzen Zeit schon toll eingelebt und fühlt sich „Pudel“-wohl.

Das freut uns sehr zu sehen und zu hören. Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute für Eure gemeinsame Zukunft!





Meo ??? hat sich zu einem wunderschönen und sehr stolzen Rüden entwickelt. Seine Familie liebt ihn über alles. Auch seine Hundefreundin ist seiner schwarzen Schönheit verfallen. Vielen Dank für diese schönen Bilder.



Mehr kann man sich nicht für seine ehemaligen Schützlinge wünschen!



Silke, Franz-Josef und ihr Hunderudel bekamen Besuch von **Flocke** und ihren Menschen **Sabrina und Kai**.

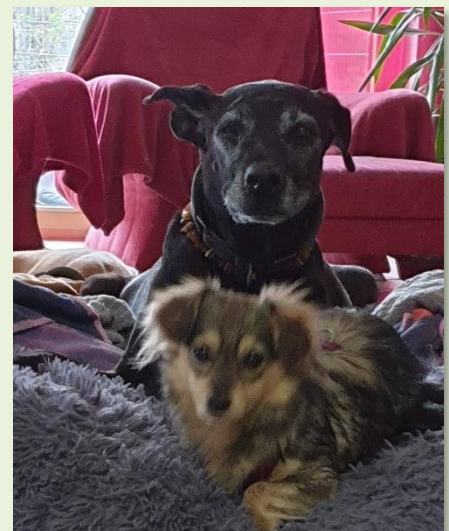
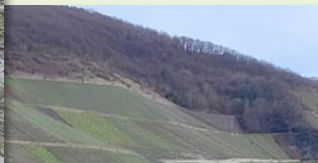
Flocke musste ihre alte und leider kranke Ersatzmama **Wanyja** noch ein letztes Mal besuchen.

Denn auch bei Flocke wurde kürzlich ein großer Tumor, der nichts Gutes zu bedeuten hat, entdeckt.

Die beiden konnten sich so nochmal voneinander verabschieden.

Kurz darauf erhielten wir die schreckliche Nachricht, dass Wanyja Silke und Franz-Josef verlassen hatte. **Wir wünschen der ganzen Familie viel Kraft in dieser**

schweren Zeit, denn Wanyja hat mit ihrem einzigartigen Wesen eine sehr große Lücke hinterlassen!





**Das einzig Wichtige im Leben sind die
Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.**

Albert Schweitzer

Kurz vor Erscheinen dieses Aktuellen erreichte uns eine sehr traurige Nachricht. Dirk, das Herrchen von Bella, eine Hündin mit dramatischer Vergangenheit, ist durch eine Krebserkrankung mit gerade einmal 52 Jahren gestorben. Er hat den Kampf verloren. Seine Frau Marion und Hündin Bella, die nun mit dieser schrecklichen Situation irgendwie klarkommen müssen, stecken in tiefer Trauer.

Dirk war derjenige, der immer Hunde hatte und Hunde liebte. Er war der Auslöser für Bellas Adoption und Einzug in die Familie.

Marion war zunächst hundeneuerfahrene und lernte durch Bellas liebevolles Wesen, was es bedeutet einen Hund in sein Herz zu schließen und diese bedingungslose, gegenseitige Liebe zu spüren.

Auch Bella spürt, dass ihr geliebtes Herrchen jetzt an einem anderen Ort ist und nicht wieder zurückkommen wird. Sie trauert sehr und versteht die Welt nicht mehr.

Dank Dirk hat Marion inzwischen eine treue Seele an ihrer Seite, die ihr die nötige Stärke und Motivation gibt, diese schwere Zeit durchzustehen. So ausweglos die Situation auch scheinen mag, es wird weitergehen und Bella wird dabei einen wichtigen Part übernehmen.

Wir wünschen der gesamten Familie viel Kraft!



Flugpaten gesucht!



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

ohne die lieben Flugpatinnen und Flugpaten wäre es nicht möglich, so vielen Tieren ein neues, glückliches und artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Doch oft stellt nicht die Vermittlung der Fellnasen ein Problem dar, sondern viel mehr das Finden von Flugpatinnen und Flugpaten, die erst mit ihrer Flugpatenschaft den Neustart zur Realität werden lassen.

Eine Flugpatenschaft macht keine großen Umstände, da die gesamte Abwicklung am Abflughafen von unserem Team organisiert wird. Im Gegenteil, die Freude und das Glück der wartenden Familien ist ansteckend.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn ihr euren Freunden, Bekannten und Verwandten bei deren nächstem Urlaub auf Teneriffa eine Tierpatenschaft ans Herz legen könntet. Denn oft gilt: einmal Flugpate, immer Tierpate!

Bei Interesse oder weiteren Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

zooplus-Spende

Bevor wir uns auch für diesen Monat wieder verabschieden, möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, dass bei einem Onlineeinkauf bei zooplus **über den Link auf unserer Homepage, 3 % des Auftragswertes an uns gespendet werden.**

Für den Kunden entstehen keine Kosten und wir werden unterstützt, denn jeder Cent zählt und hilft uns Leben zu retten.

Ihr findet den Link auf der Startseite (www.waldhundeteneriffa.de) unten rechts:



Wir und vor allem die Hunde danken euch!

Viel Spaß beim Shoppen und Gutes tun!

Mit lieben, frühlingshaften Teneriffagrüßen verabschiedet sich
das PAT-Team, die Waldhunde und natürlich
Marina:



Wir wünschen Euch eine gute Zeit &

Bis zum nächsten Monat!